

# Schwieriges Erbe

## Koloniale Objekte – Postkoloniales Wissen

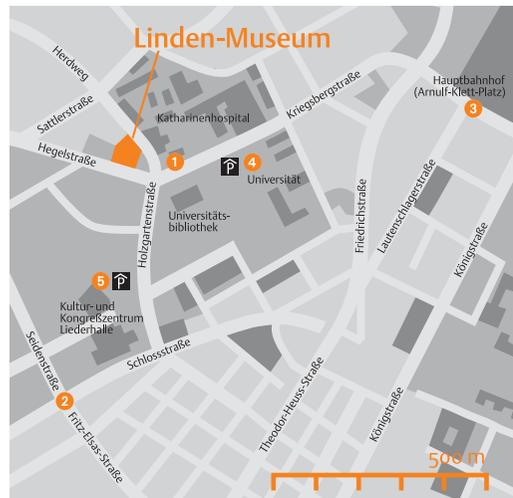
Tagung im Linden-Museum Stuttgart

24. April 2017

Wie arbeitet man mit Objekten aus der Kolonialzeit im Museum? Welches Wissen haben diese Objekte und wie lässt es sich ausstellen? Und was sagen sie uns über unsere gegenwärtige Gesellschaft?

Spätestens mit den Debatten um das Berliner „Humboldt-Forum“ erreicht die Problematisierung der (deutschen) Kolonialgeschichte eine breite Öffentlichkeit. Damit einher geht eine zunehmende Kritik an Museen mit kolonialzeitlichen Sammlungen und deren Ausstellungspraktiken. Infrage steht die Legitimation des Museums als Institution aber auch der Ethnologie als Wissenschaft: Kolonialzeitliche Objekte unterwandern als „schwieriges Erbe“ eurozentrische Perspektiven, sie erzählen ihre eigenen Geschichten kolonialer Verflechtungen und sie zwingen zu einem neuen Blick auf Fragen der Verhandlung von materiellem Kulturerbe, nach gesellschaftlicher Teilhabe und auf die Konstitution eines kulturellen Gedächtnisses deutscher Kolonialgeschichte. Diese Perspektiven werden auf der Tagung interdisziplinär zwischen Museum und Universität verhandelt.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.



Tagungsort  
Linden-Museum Stuttgart  
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart  
Tel. 0711. 2022-3  
mail@lindenmuseum.de  
www.lindenmuseum.de

- Anfahrt
- 1 Bus 40/42/43 Linden-Museum
  - 2 U9/U14 Berliner Platz
  - 3 S1/6 Hauptbahnhof
  - 4 Beste Parkmöglichkeit: Parkhaus Katharinenhospital
  - 5 Parkhaus Holzgartenstraße

Anmeldung  
bis 6. April 2017

- Hiermit melde ich meine Teilnahme an der Tagung „Schwieriges Erbe. Koloniale Objekte – Postkoloniales Wissen“ am 24.4.2017 verbindlich an
- Ich möchte den kostenfreien Mittagsimbiss in Anspruch nehmen (vegetarische Suppe)
- Mit meiner Nennung im Teilnehmerverzeichnis bin ich einverstanden

Name, Vorname

Institution

Funktion

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte freimachen

Rückantwort

Linden-Museum Stuttgart  
Sekretariat  
Hegelplatz 1

70174 Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

ERBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



LINDEN-MUSEUM STUTTGART  
Staatliches Museum für Völkerkunde

# Schwieriges Erbe

## Koloniale Objekte – Postkoloniales Wissen

Linden-Museum Stuttgart, 24. April 2017

- 9 Uhr Registrierung und Kaffee
- 9.30 Uhr Begrüßung  
Prof. Dr. Inés de Castro (Linden-Museum)
- 9.45 Uhr Grußwort  
Petra Olschowski (Staatssekretärin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg)
- 10 Uhr Schwieriges Erbe.  
Koloniale Objekte – Postkoloniales Wissen  
Prof. Dr. Gabriele Alex (Universität Tübingen)  
Prof. Dr. Inés de Castro (Linden-Museum)  
Jan Hinrichsen, M.A. (Universität Tübingen)  
Gesa Grimme, M.A. (Linden-Museum)  
Prof. Dr. Thomas Thiemeyer (Universität Tübingen)

### Panel 1: Kolonialismus erinnern / vergessen – postkoloniale Gesellschaften

- 10.30 Uhr Prof. Dr. Andreas Eckert  
(Humboldt Universität Berlin)  
Die erste postkoloniale Nation? Deutschland und der Kolonialismus seit dem Ersten Weltkrieg
- 11 Uhr Prof. Dr. Eric Gable  
(University of Mary Washington)  
A Postcolonial Ethic in a Settler State: or how Indians and Africans get into Heritage and Art Museums in the United States
- 11.30 Uhr Kommentar: Prof. Dr. Jasna Čapo Žmegač  
(Universität Zagreb)
- 12.15 Mittagspause

### Panel 2: Kolonialismus bewahren / zeigen – postkoloniale Museen

- 13.30 Uhr Dr. Friedrich von Bose (Universität Basel)  
Strategische Reflexivität: Das Museum und die postkoloniale Kritik
- 14 Uhr Dr. Philipp Schorch (Universität München)  
Decentering European Museums through Transcultural Collaborations: Examples from Oceania
- 14.30 Uhr Prof. Dr. Ciraj Rassool (University of the Western Cape)  
Towards the Postcolonial Museum
- 15 Uhr Kommentar: Prof. Dr. Rebekka Habermas  
(Universität Göttingen)
- 15.45 Uhr Kaffeepause

### Podiumsdiskussion:

#### Schwieriges Erbe. Zum Umgang mit kolonialzeitlichen Objekten

- 16.30 Uhr Podiumsdiskussion mit Sandra Ferracuti  
(Linden-Museum),  
Ekarika Nana Obot (Advisory Board for the Representation of African Culture, ABRAC),  
Djenneba Aniema Obot (ABRAC),  
Ciraj Rassool (University of the Western Cape)  
Moderation: Wayne Modest  
(Research Center for Material Culture, Leiden)
- 17.30 Uhr Ende

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

Veranstalter:

Asien-Orient-Institut,  
Abteilung für Ethnologie, Universität Tübingen

Ludwig-Uhland-Institut für Empirische  
Kulturwissenschaft, Universität Tübingen

Linden-Museum Stuttgart,  
Staatliches Museum für Völkerkunde

Gefördert durch

Die Tagung wird veranstaltet im Rahmen des durch die Plattform 4 „Bildung – Gesellschaft – Normen – Ethische Reflexion“ des Zukunftskonzeptes (ZUK63) der Exzellenzinitiative der Universität Tübingen geförderten Exploration Fund „Schwieriges Erbe. Zum Umgang mit kolonialzeitlichen Objekten in ethnologischen Museen“.

Schwieriges Erbe  
Koloniale Objekte – Postkoloniales Wissen

Tagung im Linden-Museum Stuttgart

24. April 2017